**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik		Drucksachen-Nr. 113/2009
		☒ Öffentlich
		☐ Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	01.04.2009	Beratung
Rat	28.04.2009	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 7a)

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach"

Beschlussvorschlag:

@->

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2007 in Aktiva und Passiva mit 202.977.014,39 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresverlust von -12.060.558,86 € fest.
2. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Lagebericht 2007 fest.
3. Der Jahresverlust 2007 wird dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke entnommen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die Empfehlung an den Rat erfolgt vorbehaltlich der Übernahme des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW.

1. Der Jahresabschluss 2007 wurde durch die Sozietät Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott gemäß § 106 GO NW und der EigVO geprüft.

Sie hat gemäß Entwurf des Prüfberichts folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (s.a. anhängendes Testatexemplar):

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

2. Gemäß § 25 Abs. 1 EigVO wurde der gesetzlich vorgeschriebene Lagebericht erstellt.

3. Die Verlustabdeckung erfolgte teilweise durch einen verlustabdeckenden Zuschuss der Stadt in Höhe von 11.422.610,00 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Diese Mittel wurden in geplanter Höhe zum Ende des Jahres 2007 ausgezahlt, um einen reibungslosen haushaltswirtschaftlichen Übergang zum NKF-Haushalt in 2008 zu gewährleisten. Da somit die allgemeine Rücklage um diesen Betrag erhöht wird, mindert im Ergebnis nur der restliche Teil des Jahresverlustes (12.060.558,86 € – 11.422.610,00 € = 637.948,86 €) die Rücklage.

Ein Vortrag des Verlustes auf neue Rechnung, wie es die EigVO für fünf Jahre in Erwartung künftiger verlustvortragsabdeckender Überschüsse vorsieht, erscheint im Hinblick auf die fehlende Erwirtschaftung der Abschreibung der Einrichtung als nicht sinnvoll. Zudem wurde die Einrichtung im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2008 in den städtischen Haushalt reintegriert, so dass die Vorschriften der EigVO ab 2008 ohnehin keine Anwendung mehr finden.

Ein Testatexemplar der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2007 mit der Bilanz zum 31.12.2007, der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007, dem Anhang und dem Lagebericht incl. Anlagen ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Weiterhin sind eine vergleichende Übersicht der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zu den geplanten Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2007, der Zeitvergleich der Bilanzsumme und der Nettoneuverschuldung zum Vorjahr sowie ein Kennzahlenvergleich mit den wesentlichen Parametern der Jahre 2006 und 2007 dem Lagebericht als Anlagen beigefügt.

<-@